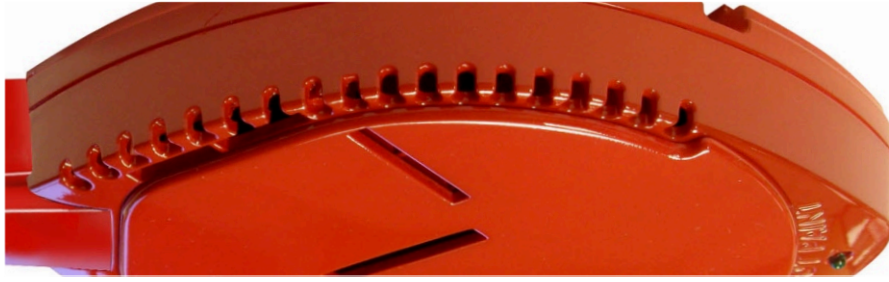
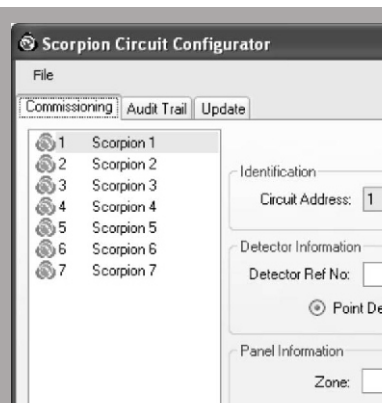
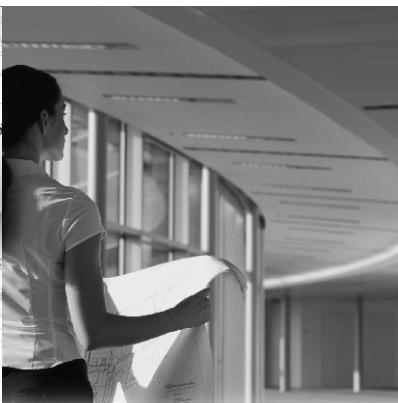
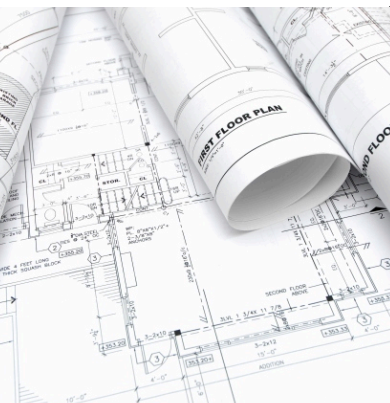


FERNPRÜFUNG



Für **ANSAUGRAUCHMELDER-ANLAGEN (ASD)**



scorpion[®]
REMOTE DETECTOR TEST TECHNOLOGY

www.scorpion-tester.com

Fernprüfung

Scorpion ASD ist ein einzigartiges Fernprüfsystem für Anlagen mit Ansaugrauchmeldern, das eine Reihe seit langem bestehender Herausforderungen löst, bei der Einhaltung internationaler Vorschriften und Normen hilft und gewaltige Kosten-, Zeit- und Unterbrechungseinsparungen bietet sowie gleichzeitig die Professionalität erhöht und einen dokumentierten und nachverfolgbaren Prüfablauf liefert.

Traditionell werden Ansaugrauchmelder (ASD) nach der Inbetriebnahme geprüft, indem ein Prüfaerosol (oftmals von mangelnder Brauchbarkeit oder fragwürdiger Qualität) an einzelnen Ansaugöffnungen eingeführt wird. Das ist oft nicht nur höchst unpraktisch, sondern kann auch das ASD-System verschmutzen. Scorpion bietet ein zugelassenes, schadloses und nicht verschmutzendes Prüfaerosol, (mit einer Wirkdauer von mindestens 120 Sekunden über 100 Meter), das softwaregesteuert eingeführt wird.

Da Scorpion dauerhaft am Ende eines Rohrabschnitts angebracht ist, lässt sich jedes Mal eine wiederholbare und gleichbleibende Prüfung durchführen, und indem die Aktivierung von Scorpion und der Zeitpunkt der Alarmauslösung aufgezeichnet werden, kann die Transportzeit gemessen werden. Wenn diese Daten mit den gespeicherten Inbetriebnahmedaten, vorausgehenden Prüfungen und zulässigen Abweichungen verglichen werden, lässt sich die Integrität des Ansaugsystems beurteilen.

Installation

Scorpion ASD eignet sich sowohl für die nachträgliche Installation in vorhandenen ASD-Anlagen als auch für Neuanlagen.

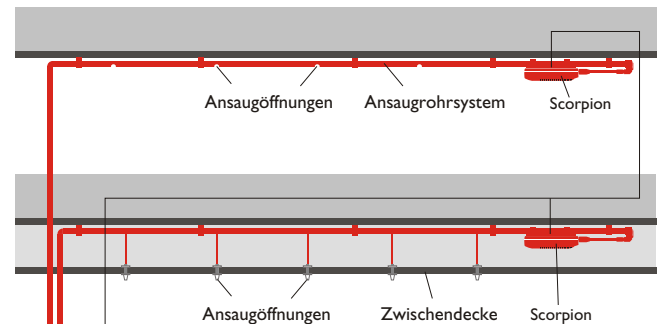
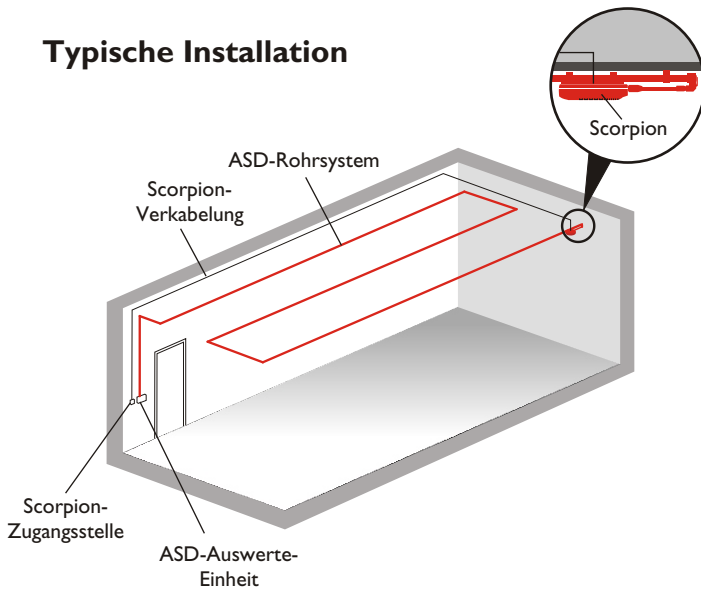
Beim Scorpion ASD Prüfkopf handelt es sich um einen Aerosolerzeuger, der neben der ASD-Ansaugöffnung angebracht ist - normalerweise am Ende eines Rohrabschnitts, wobei unabhängig von der Anzahl der Ansaugöffnungen auf diesem Abschnitt nur ein Scorpion-Prüfkopf pro Rohrabschnitt benötigt wird. Die maximale Leitungslänge einer Scorpion-Verkabelung beträgt 2.000 Meter (falls gewünscht, können bis zu 128 Scorpion-Geräte auf einer Stichleitung montiert werden). Eine Stichleitung kann somit mehrere Rohrabschnitte abdecken. Es können Scorpion-Geräte sowohl für Punkt- als auch für Ansaug-Rauchmelder auf derselben Leitung untergebracht werden, falls dies gewünscht wird. Die Anzahl der an einem Standort installierbaren Verkabelungen ist unbegrenzt. Jede Leitung ‚endet‘ an einer günstig gelegenen Zugangsstelle (der Stelle, wo der Servicetechniker die Schnittstelle zum Scorpion-System herstellt). Diese Zugangsstelle befindet sich normalerweise - aber nicht notwendigerweise in der Nähe der Anzeigegeräte / Brandmelderzentrale.

Scorpion eignet sich für Lichttrübungs-, Teilchenzähler- und Nebelkammermethoden.

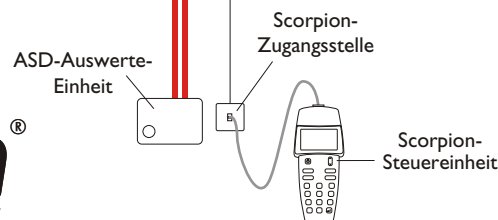
Anwendung

Das System wird ausschließlich durch die tragbare Scorpion-Steuereinheit mit Energie versorgt und aktiviert, welche von einem Servicetechniker zum jeweiligen Standort gebracht wird und mit dem System über eine günstig gelegene Zugangsstelle verbunden wird. Diese Zugangsstelle ist der Ort, von dem aus mehrere Scorpion-Geräte zugänglich sind, so dass die Notwendigkeit teurer zusätzlicher Ansaugrohrleitungen an zugänglichen (und normalerweise äußerst sichtbaren) Stellen entfällt.

Typische Installation



Installationsbeispiele



Während der Inbetriebnahme werden Daten von der Steuereinheit über die Zugangsstelle auf die einzelnen Scorpion-Geräte hochgeladen, und während der regelmäßigen laufenden Prüfung fragt die Steuereinheit das Scorpion-System ab, zeigt die Anzahl der an die Zugangsstelle angeschlossenen Scorpion-Prüfköpfe, die Inbetriebnahmedaten dieser Geräte und die vorausgehenden Prüfergebnisse an. Danach können Prüfungen (von ggf. mehreren Scorpion-Geräten) auf Wunsch automatisch durchgeführt¹ und die Prüfergebnisse auf die Steuereinheit heruntergeladen werden.

Die automatische Überwachung der Alarmauslösung, die durch eine Verbindung zwischen dem ASD-Alarmrelaisausgang und einem Scorpion-Gerät² erreicht wird, ermöglicht die Aufzeichnung der Transportzeit über den Rohrabschnitt als Prüfergebnis für die spätere Nutzung bei Beurteilungen der Integrität der ASD-Anlage.

¹ Setzt Brandmelderzentralen voraus, die die automatische Rückstellung von Meldern zulassen, um die sequentielle Prüfung zu ermöglichen

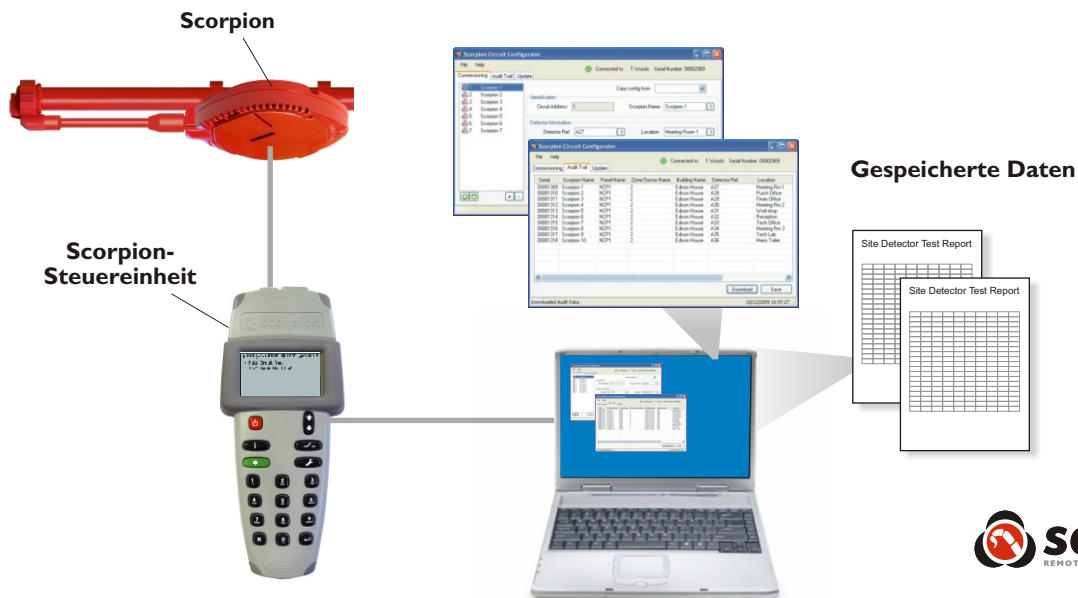
² Obwohl der Alarmausgang direkt an das Scorpion-Gerät angeschlossen werden kann, das die Prüfung durchführt, ist es auch möglich, ihn an ein anderes Scorpion-Gerät auf derselben Leitung anzuschließen, wodurch der Kabelbedarf reduziert wird.

Dokumentation der durchgeführten Prüfungen

Alle von den Scorpion-Geräten durchgeführten Prüfungen werden aufgezeichnet. Bei entsprechendem Verkabelungsdesign und Eingaben während der Inbetriebnahme (unterstützt durch **Scorpion Connect™**, einem leistungsfähigen 'Drag-and-Drop'-Konfigurationswerkzeug), enthalten die Daten Zonen- und Standortinformationen, helfen bei der Identifizierung des Prüfpersonals, der Uhrzeit und des Datums der Prüfungen sowie der ASD-Rohrabschnitt-Transportzeit.

Diese Daten (aus der Inbetriebnahme und aus den beiden jüngsten Prüfläufen) werden am Standort direkt in den Scorpion-Prüfköpfen gespeichert. Sie können jederzeit mit einer Scorpion-Steuereinheit abgefragt werden (die selbst bis zu 10.000 Prüfläufe speichern kann).

Über **Scorpion Assured™** können die Daten auch von der Steuereinheit zur Übermittlung an Interessierte oder zur Verwendung in Backoffice-Systemen heruntergeladen werden, um bei der Verwaltung zu helfen und Dritten eine Dokumentation der durchgeführten Prüfungen zur Verfügung zu stellen, die vielerorts zunehmend verlangt wird.



Vorteile

Zugänglichkeit

- Anschluss eines abgelegenen Scorpion-Geräts an einer günstigen Zugangsstelle bedeutet:
 - Beseitigung zusätzlicher Rohrabschnitte
 - Vermeidung von Zugangsproblemen
 - Verhinderung von Störungen und Unterbrechungen
- Auswertung der Transportzeit vermeidet die regelmäßige Prüfung aller Ansaugöffnungen

Zeit- und Kosteneinsparungen

- Erhebliche Zeiteinsparungen durch erhöhte Zugänglichkeit
- Transportzeit-Integritätsbeurteilungen
- Unnötige (und unansehnliche) verlängerte Rohrabschnitte beseitigt
- Physische Zugangs-ausrüstung nicht mehr erforderlich

Zugelassener Auslösestoff

- Schadlos softwaregesteuert ausgegebenes Aerosol verhindert die Verschmutzung von Material
- Lebensdauer der Partikel >120 Sekunden über 100 Meter mit Eignung für ASD-Anlagen
- Gleichbleibende, wiederholbare Auslösestoffquelle von einer Prüfung zur nächsten

Normenerfüllung

- Echte Funktionsprüfung unter Verwendung eines Auslösestoffs mit breiter Streuung der Rauchpartikelgröße: Die Lösung des Zugriffsproblems beseitigt unterschiedliche Praktiken, Ausnahmen und Abweichungen bei der Wartung
- Beseitigung von Zugangsproblemen vermeidet Konflikte mit Sicherheits- (bzw. Zugangs-)regeln

Nachverfolgbarkeit

- Prüfdaten und -zeiten werden zusammen mit dem Bedienpersonal protokolliert
- Transportzeiten werden aufgezeichnet
- Prüfdaten werden auf dem Gerät (vor Ort) gespeichert und können leicht von zukünftigen Anwendern abgefragt werden
- Prüfdaten werden zur Nutzung durch Backoffice-Systeme und Benutzerprotokolle heruntergeladen

Produktauswahl



Scorpion-ASD
SCORP 400



Scorpion-Steereinheit
SCORP 200



Scorpion-Zugangsstelle
SCORP 300



Scorpion-Akkupaket
SCORP 50

Scorpion-Steuerkabel
SCORP 60



Universales Solo-Schnellladegerät
SOLO 725



Scorpion-Befestigungsbügel
SCORP 10



Scorpion-Abdeckplatte
SCORP 40

Technische Daten

Geeignete Meldertypen

- Ansaugrauchmeldeanlagen (ASD) auf Basis der Lichttrübungs-, Teilchenzähler- und Nebelkammermethoden.

Eigenschaften

- Auf Punktrauchmelder und ASD-Anlagen zugeschnittene Raucherzeugungsprofile
- Historische Prüfdaten (Datum, Uhrzeit und Alarmverzögerung) werden für jedes Meldegerät bzw. jeden ASD-Rohrabschnitt für die jüngste, die vorausgehende und die Inbetriebnahmeprüfung gespeichert
- Prüfdaten und Datenintegrität durch Speicherung der Daten auf in jedem einzelnen Scorpion-Gerät
- Automatische Bestätigung des Melderalarms durch galvanisch getrennten Anschluss des Punktmelder-LED- oder ASD-Alarm-Ausgangs
- Selbsttest-Eigenschaft für die sequentielle automatische Prüfung aller Scorpion-Geräte (bis zu 128-Geräte pro Kreislauf)
- Aktivitäts-LED auf jedem Scorpion-Gerät
- Bildschirm-Aktivitätsanzeige und Prüfergebnisse auf der Steuereinheit

Prüfleistung

- Mehr als 400 Prüfungen pro Scorpion-Gerät

Sicherheitsmerkmale

- Scorpion-Geräte werden nur zur Prüfung mit Energie versorgt
- Trennung zwischen der Scorpion-Verkabelung und der Brandmelderzentrale
- Interner Überstromschutz auf der Scorpion-Verkabelung
- Batterie-Überstromabschaltung
- Automatisches Ausschalten der Steuereinheit nach 30 Minuten Inaktivität

ASD-Teilchenwirkdauer

- Geeignet für 120 Sekunden / 100 Meter (ohne Reinigungszyklus)

Unterliegt internationalen Patenten

Scorpion® ist ein eingetragenes Warenzeichen



No Climb Products Ltd

Edison House
163 Dixons Hill Road
Welham Green
Hertfordshire AL9 7JE
United Kingdom

Tel: +44 (0) 1707 282 760

Fax: +44 (0) 1707 282 777

info@detectortesters.com

www.detectortesters.com

Energieversorgung und Ladedaten

- Scorpion NiMH-Akkupaket mit Nennleistung 7,2V 2,2Ah
- Ladezeit 75 - 90 Minuten (nach vollständiger Entladung)

Umgebung

	Steuereinheit / Akkupaket	Scorpion
Betriebstemperaturbereich	+5°C bis +30°C (41°F bis 86°F)	+0°C bis +45°C (32°F bis 113°F)
Betriebsfeuchtigkeitsbereich	0 bis 85% r.F. nicht kondensierend	0 to 85% r.F. nicht kondensierend
Lagertemperaturbereich	-10°C bis +50°C (14°F bis 122°F)	-10°C bis +50°C (14°F bis 122°F)
Lagerfeuchtigkeitsbereich	0 bis 90% r.F. nicht kondensierend	0 to 90% r.F. nicht kondensierend

Wartungsintervalle

- Scorpion-Gerät für gesamte Lebensdauer versiegelt (keine Wartung oder Einbau von Ersatzteilen vor Ort nötig)

Gewichte u. Maße

- Scorpion: 180g 145mm x 113mm x 27mm (ohne Düse)
- Zugangsstelle: 55g 85mm x 85mm x 30mm
- Steuereinheit: 365g 222mm x 93mm x 35mm
- Akkupaket: 523g 139mm x 81mm x 48mm

Verkabelung

- Scorpion Verkabelung: 1,5 mm² geschirmte verdrehte Leitung Belden 8719 (oder gleichwertig) bzw. FP200 (oder gleichwertig)
- Höchste Kabellänge pro Scorpion-Zugangsstelle 2000 Meter
- Maximale Anzahl Scorpion-Geräte pro Zugangsstelle: 128

PC-Anforderungen

- Microsoft Windows XP (SP3), Windows Vista oder Windows 7
- CD-ROM-Laufwerk oder Internetzugriff zur Softwareinstallation
- USB-Schnittstelle zur Scorpion-Steuereinheit zum Hochladen von Inbetriebnahme- und Abrufen von Prüfdaten.

Da wir stets daran arbeiten, unsere Produkte noch weiter zu verbessern, unterliegen die Angaben zu den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten der Änderung ohne vorherige Ankündigung. Alle hier angegebenen Informationen werden von uns zum Zeitpunkt der Drucklegung nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, die Zuverlässigkeit der hier nach Treu und Glauben dargebotenen Informationen sicherzustellen. Die hier enthaltenen Aussagen stellen jedoch keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantie dar und bilden keine Grundlage einer Rechtsbeziehung zwischen den Vertragsparteien über einen bestehenden Kaufvertrag oder Einkauf.

Diese Information ist in Verbindung mit dem Scorpion Installationshandbuch & der Benutzeranleitung zu lesen, welche weiterführende Informationen über die Anwendungen, Kompatibilität und Eignung von Scorpion enthalten.



detectortesters
testing technology from No Climb

www.scorpion-tester.com